

(beeinflusst durch das folgende syllabas) gerüthelt haben. Geradezu auf gewöhnlichen Unkenntnis beruht Kleins Vorschlag 585, 31 ~~'habebat valebat'~~ statt des ganz richtigen 'habebat' zu lesen; es ist die bekannte vulgäre lat. Verbindung des Imperf. mit dem Futur. habere, aus der die roman. Futura entstanden sind. So laufe ich noch manches sagen, insbesondere gegen das ganz unangenehme Versehen, die Chronologie der Priife 49-51 der halb unzugänglichsten, weil der Quartarius von 50. St. von dem Maass gleichen Namens in 49 verschieden sei: daß ein und dieselbe Person in diesen Priifen bald mit, bald ohne Titel erscheinen kann, zeigen *Andere Pri.* epist. zur Genüge, so etwa Georgius und Petrus 524, 26 verglichen mit 549, 15.

Ich will auf Einzelheiten nicht weiter eingehen; Grundsatz ist in Erwiderungen nicht ungenügend, wenn auch etwas weitläufig; wenn er antworten soll, will ich ihm gern geben, was ich mir noch notirt habe.

Für Ihre freundl. Auskunft an Durand'schen danke ich bestens; es ist sehr schade, daß wir von dem Turiner Codex keine Abschrift haben; es scheint viel interessantes zu ~~bringen~~ enthalten.

Wir sind fleißig an den Diplomata und kommen vorwärts. Ein Codex aus Ramburg hat uns noch manches gebracht; es ist die auch von Rieger übersehene Chronik des Abt Andreas von Michelsberg, die für die Kritik der Michelsberger D. wichtig ist. Darin stehen auch sehr interessante, bisher nur f. T. und an sehr unlegenen Stelle gedruckte Nachrichten über die Michelsberger Bibliothek aus d. 12. Jahrh., denen ich noch etwas näher nachgehen will. Wenn sie wirklich ins 12. Jh. gerächtlichen, verdienen sie im N. A. gedruckt zu werden.

Mit herzlichem Grüssen Ihr ergebener A. Brecht.